



W E L T E

N **E** N T D

E C K E R

Reader

**Übersicht aktuell(st)er Kinderliteratur
für die Grundschule**

Alles auf einen Blick: Eine Übersicht über Ihren Reader

Zu jeder Publikation werden zu Beginn alle **zentralen Informationen** (Autor, Illustrator, Cover, Verlag, Jahr, Preis etc.) aufgelistet. Gleichzeitig wird der **Inhalt in einem prägnanten Satz** zusammengefasst und die **Verschlagwortung** bietet einen Überblick über die zentralen Themen und Inhalte des Buches. Die plakativen **Symbole** geben Ihnen Empfehlungen und verweisen auf Besonderheiten:



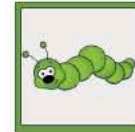
Gewiss ist es problematisch von den ‚typischen‘ Mädcheninteressen und den ‚typischen‘ Jungeninteressen zu sprechen. Trotzdem zeigen aktuelle Ergebnisse der Leseforschung (immer wieder), dass beide Geschlechter – besonders aber Jungen – unterschiedliche Lektürewünsche (z. B. bei Protagonisten oder Inhalten) haben. Diese Symbole verweisen auf eine spezielle Adressatengruppe oder machen darauf aufmerksam, dass für eine ignoriert wird. **GANZ WICHTIG:** Es handelt sich hierbei um allgemeine Hinweise, keine normativen Aussagen (!)



Diese Symbole geben Empfehlungen, ob sich die jeweilige Publikation (eher) als Einzellektüre (ein Buch) oder Klassenlektüre (Bücherstapel) handelt. Hinweise zur Einzellektüre: Als Lehrkraft sollten Sie Ihren Schülerinnen und Schülern so oft es nur geht individuelle Lektüreeempfehlungen (z. B. vor den Ferien) geben oder die verschiedenen Bücher auf Elternabenden vorstellen. Als sehr hilfreich hat sich in den Studien zur Lesemotivation erwiesen, einmal die Woche freie Lesezeiten im Unterricht anzubieten oder durch freiwillige Buchpräsentationen mit ‚Belohnungen‘ (Urkunden, „Sternchen sammeln“, einmal Hausaufgabenfrei etc.) das Wissen der Schülerinnen und Schüler um spannende Bücher zu erweitern.



Das Plus-Symbol weist auf verfügbares Zusatzmaterial, wie z. B. Unterrichtsmaterialien, Hörbücher, weitere Bände derselben Reihe usw., hin. Meistens handelt es sich dabei um kostenfreie Materialien, die im Internet heruntergeladen werden können.



In jeder Klasse gibt es unterschiedlich starke Leserinnen und Leser. Die beiden Symbole geben Einschätzungen, für welche Gruppe die Lektüre besonders empfehlenswert ist. Die Raupe steht dabei für Leseanfängerinnen und -anfänger, die noch Schwierigkeiten beim Lesen haben oder bisher nicht gerne lesen. Bücher mit der Raupe sind leicht zu lesen und bieten Potential, „Wenigleser“ für Bücher zu begeistern. „Leseratten“ finden beim Schmetterling angemessene Literatur. Diese Bücher sind meist umfangreicher und inhaltlich sowie sprachlich anspruchsvoller.



Diese Symbole verweisen auf besondere Potentiale, aber auch auf Schwierigkeiten. Die Denkblase symbolisiert die Möglichkeit oder Notwendigkeit, bei manchen Büchern vor, während oder nach der Lektüre über die Themen zu recherchieren bzw. weiterzuarbeiten. Beispielsweise bedarf es bei Texten zum Holocaust eines gewissen Vorwissens oder bei Büchern mit Tieren bietet es sich an, zusätzlich Sachtexte zu lesen. Das Warnschild macht darauf aufmerksam, dass die Publikation ‚heikle‘ Themen (z. B. Armut, Mobbing, Holocaust etc.) beinhaltet. Ein Hinweis vorweg: Selbstverständlich handelt es sich jeweils um adressatengerechte Darstellungen, die für Kinder geeignet sind. Trotzdem ist hier eine pädagogische Begleitung unverzichtbar, da die Inhalte auf diese Weise sensibel besprochen und diskutiert werden können.

Sie sind neugierig geworden?

Schlagworte und Symbole haben Ihr Interesse geweckt? Dann finden Sie in den folgenden drei „Hinweiskästen“ weitere Informationen und Anregungen, die Sie bei der Entscheidung für die Wahl des Buches unterstützen werden. Zunächst werden **Inhalt und Aufbau** des Textes genauestens unter die Lupe genommen. Die **Themen**, die Sie bereits durch die Verschlagwortung kennengelernt haben, werden in einem kurzen Text analysiert. Zum Schluss erhalten Sie in einem **didaktisch-methodischen Kommentar** Hinweise für die Lektüre sowie Tipps und Anregungen für die Unterrichtspraxis.

Außerdem werden Sie auf den Seiten über (kostenloses) **Zusatzmaterial, Arbeitsblätter** für den Unterricht oder **Internetseiten** (z. B. das Punktesammeln auf antolin.de) informiert.

Inhaltsverzeichnis

Achtung, streng geheim	37	Grünechsen gegen Rotecken	12
Alle für Anuka	52	Ich, Tessa und das Erbsengeheimnis	60
Antonia war schon mal da	4	In meinem Körper ist was los!	13
Bestimmt wird alles gut.....	38	Ins Blaue hinein	61
Bienen	5	Kicker im Kleid	62
Das Kuchen-Chaos	39	Kiki	48
Das Mädchen Wadjda	53	Mein Bruder, die Neuen und ich	63
Das Schiff im Baum	40	Mein Körper gehört mir!	14
Das schlaue Buch vom Büchermachen	6	METROPOLEN	15
Das schwarze Huhn	7	Mias Bohne	16
Das sind deine Rechte! Das Kinderrechte-Buch	41	Morkels Alphabet	17
Das Wimmelbuch der Weltreligionen	8	Muss ich was abgeben?.....	18
Der alte Mann und das Meerschweinchen	42	Natur! Durch Flüsse, Wüsten, Regenwälder (Leseforscher A)	33
Der fabelhafte Regenschirm. Rettung für das Zebra	43	Neue Familie? Pustekuchen!	49
Der Galimat und ich	44	Nur mal schnell das Mammut retten	50
Der geheimnisvolle Koffer von Herrn Benjamin	45	Olivia. Manchmal kommt das Glück von ganz allein	64
Der Wiederfrohmachvogel	9	Paula. Liebesbrief des Schreckens	34
Die beste Freundin der Welt	25	Paule Pinguin allein am Pol	19
Die Flucht	26	P.F.O.T.E. Ein fast perfekter Hund	51
Die letzte Haltestelle	54	Pssst! Wir haben einen Vogel.....	20
Die supergeheime Pfötchen-Gäng. Der Zwei-Millionen-Körnerschatz	27	Rosie und der Urgroßvater	65
Die unglaublichen Abenteuer des Barnaby Brocket	55	Steig nie in fremde Autos ein!	35
Djadi, Flüchtlingsjunge	56	Susi. Die Enkelin von Haus Nummer 4 und die Zeit der versteckten Judensterne	66
Dunkel	10	Tafiti und die Reise	21
Ein Fohlen kommt zur Welt	11	Total verrückt nach Fußball	22
E-Mails und Geheimnisse	57	Tristan gründet eine Bande	36
Feuer! Vulkane, Drachen und andere Feuerspucker – Leseforscher ABC	28	Viktor und der Wolf	67
Fliegen: Von schnellen Vögeln und tollen Fliegern (Leseforscher C)	46	Warum? fragt Frau Blum	23
Flügel aus Papier	58	Zeitreise mit Hamster	68
Frieda Kratzbürste und ich	30	Zuhause kann überall sein	24
Füchse lügen nicht	47		
Fünf Gramm Glück	29		
Fußballhelden	31		
George.....	59		
Geschichten für clevere Jungs	32		



In meinem Körper ist was los!

Dr. med. Sibylle Mottl-Link (Illustrationen von Frédéric Bertrand)

Loewe, 2016

12 Seiten, 9,95 Euro

ISBN: 978-3-7855-8156-8

Eine Erkundungstour durch den Körper für wissbegierige kleine Entdeckerinnen und Entdecker.



Humor **Sachbuch** **KÖRPER** Medizin
Eigenwahrnehmung **Aufklärung**

Inhalt, Aufbau und Sprache

Dieses Sachbilderbuch bietet eine spannende Entdeckungstour durch den Körper. Auf sechs Doppelseiten werden einzelne Bereiche des Körperinneren vom Kopf bis zum Po abgebildet und erklärt: Mund, Nase, Blutgefäße, Lunge, Magen und Darm. Die Doppelseiten sind ganzseitig mit bunten und detailreichen Bildern illustriert. Die einzelnen Körperbereiche werden dabei comicartig und mit lustigen Bakterien dargestellt. Auf jeder Doppelseite finden sich dabei zwei bis drei kurze Informationstexte über Nase, Lunge, Darm etc. Diese wenigen Zeilen beschreiben, wie es in der jeweiligen Region aussieht und was dort passiert. Zusätzlich finden sich immer zwei Bildklappen, die Fragen aufwerfen und beantworten. Eine Frage bezieht sich dabei immer auf die Funktionsweise und den Nutzen (z. B. „Warum ist Pupsen wichtig?“ oder „Wozu ist Speichel nützlich?“) und die andere Frage greift Krankheiten auf und liefert Tipps (z. B. „Was tun bei Durchfall?“ oder „Was tun bei Schnupfen?“). Die großflächigen Illustrationen bilden das Geschehen ab und tragen so zum Verständnis bei. Durch die vielen Details werden die Kinder zum genauen und langen Hinsehen animiert, wodurch die wenigen Seiten gerechtfertigt sind. Hier werden die Kinder immer wieder etwas Neues entdecken und viel Spaß haben, da das Innenleben mit den drolligen und skurrilen Bakterien auf äußerst lustige Weise abgebildet wird.

Zentrale Themen

Neugierige Entdeckerinnen und Entdecker kommen bei diesem Buch voll auf ihre Kosten. Die Kinder werden während der Lektüre viel über die menschliche Anatomie und die biologischen Prozesse des Körpers erfahren. Die Informationen werden dabei altersgerecht vermittelt und bieten einen Gesprächsanlass, um sich mit dem eigenen Körper auseinanderzusetzen. Die unterhaltsamen Erklärungen und Darstellungen werden alle Kinder begeistern und sie zu kleinen Biologieprofis machen. Besonders die Seiten über Rülpsen und Pupsen werden viele Leserinnen und Leser zum Lachen bringen. Spaß und Lernen werden so wunderbar vereint und garantieren tolle Schulstunden.

Didaktisch-methodischer Kommentar

Diese Lektüre vereint Zuhören, Anschauen und aktives Handeln. So haben die detailreichen Illustrationen und Bilderklappen einen Aufforderungscharakter zum Entdecken und Stöbern. Zwar mögen die Bilder auf den ersten Blick chaotisch wirken, doch genau darin liegt das große Potential, dass die Kinder auf den Seiten verweilen und nach neuen lustigen Details Ausschau halten. So eignet sich das Buch hervorragend zum Vorlesen und gemeinsamen Bilderanschauen – egal ob zuhause mit den Eltern oder in der Schule. Bei der gemeinsamen Klassenlektüre bietet sich ein fächerübergreifender Unterricht von Deutsch und Sachunterricht an. Auf erfrischende und unterhaltsame Weise können so komplizierte Körperprozesse vermittelt werden und das Gefühl für die eigene Körperwahrnehmung gefördert werden.

Anregungen und Tipps für den Unterricht:

- Bevor der Text vorgelesen wird, müssen die Lernenden das Bild betrachten und überlegen, welche Körperregion abgebildet wird und was dort passiert.
- In den Gesprächsrunden können die Kinder erklären, wie es ihnen ging, als sie krank waren und was sie dagegen gemacht haben.
- Die Kinder malen auf großem Papier ihren Körperumriss (ein Kind legt sich hin und das andere umrandet den Körper, dann Wechsel) und malen und beschriften mit Hilfe der Lehrkraft die einzelnen Körperregionen und was dort passiert.
- Die Lehrkraft bringt Stethoskop, Verbandssachen, Gummihandschuhe, Taschenlampe u. Ä. mit in den Unterricht und die Kinder erklären die einzelnen Gegenstände und hören gegenseitig ihr Herz ab (geht auch ohne Stethoskop), verbinden sich, leuchten mit der Taschenlampe in den Mund etc.

Extras:

Ein Lesetipp für alle Nachwuchsbiologinnen und -biologen und zukünftigen Ärztinnen und Ärzte: Älteren Kindern oder Kindern, die sich besonders für dieses Themenfeld begeistern und gemeinsam mit Eltern oder älteren Geschwistern ‚anspruchsvollere‘ Texte lesen wollen, kann „Der Mensch oder Das Wunder unseres Körpers und seiner Billionen Bewohner“ (Gerstenberg 2017) als spätere Anschlusslektüre empfohlen werden. Dieses Sachbuch geht hier sehr ins Detail, aber schafft es, schwierige Inhalte einfach und unterhaltsam zu vermitteln. Schon allein die Überschriften wecken das Interesse und motivieren zum Lesen und Forschen: „Warum in jedem von uns ein Mörder steckt“, „Warum niemand behaupten darf, du seist faul“ oder „Warum du nicht bestimmen kannst, in wen du dich verliebst“. Eltern und Kinder können bei dieser Lektüre jede Menge über den eigenen Körper erfahren und darüber staunen.



Fünf Gramm Glück

Thilo Reffert (Illustrationen von Sonja Kurzbach)

Klett, 2017

64 Seiten, 11,95 Euro

ISBN: 978-3-95470-155-1

Eine Brotdose schreibt – auf unterhaltsame Weise – ihre Memoiren.



Schule HUMOR Selbstreflexion **Phantasie**
Fremdheitserfahrungen IDENTITÄT Empathie

Inhalt, Aufbau und Sprache

Eine Brotdose packt aus: Humorvoll und einfühlsam erzählt eine Brotdose ihre Lebensgeschichte von der Produktion in China über die Verschiffung bis hin zum Verkauf an ihren neuen Besitzer, den kleinen Schuljungen Ludwig. Mit ihm gemeinsam erlebt die Brotdose den Schuleinstieg und ist stolz, die Brotdose eines Schulkindes zu sein. Auf äußerst unterhaltsame Weise liefert der ungewöhnliche Erzähler eine Perspektive auf das ‚Leben‘ von Alltagsgegenständen, die uns täglich umgeben und über die wir nicht viel nachdenken. Die Leserinnen und Leser bekommen so spannende und lustige Einblicke in unbekannte Welten: Was passiert im Kühlschrank, wenn die Tür zu ist? Gleicht das Programm einer Spülmaschine eher einem Besuch im Wellness-Hotel oder einem Wasserinferno? Ja, das Leben einer Brotdose ist aufregender, als man meinen könnte und dieses schöne Buch ist der Beweis dafür.

Nicht nur der Protagonist – die Brotdose – ist ungewöhnlich, sondern auch die Optik des Buches: So bekommen die Lesenden beim Öffnen des DIN-A5-Buches (im Querformat mit Rücken nach oben) den Eindruck, als öffne man eine Brotdose. In 10 kurzen Kapiteln erzählt die Brotdose aus der Ich-Perspektive ihre Lebensgeschichte, die durch farbenfrohe comicartige Illustrationen bereichert wird. Abgesehen von sehr wenigen schwierigen Wörtern (z. B. Containerschiff, Recycling) ist die Sprache altersgerecht und voller Wortwitz. Besonders die Dialoge zwischen den verschiedenen Gegenständen (z. B. zwischen der Brotdose und den Lebensmitteln im Kühlschrank) überzeugen durch flotte Sprüche und Humor.

Zentrale Themen

Brotdose, Federmäppchen, Zahnsperre oder die Lebensmittel im Kühlschrank sind alles Gegenstände, die im Alltag der jungen Adressatengruppe zu finden sind. Dass Federmäppchen ziemlich eingebildet sein können und im Kühlschrank Ehen geschlossen werden, wird den Kindern aber eher unbekannt sein. All das sind unterhaltsame und phantasievolle Geschichten, von denen die Brotdose erzählt und so einen phantastischen Einblick in eine unbekannte – und doch sehr nahe – Welt schafft. Die Geschichten der Brotdose sind dabei voller Humor und garantieren großen Lesespaß. Neben den vielen witzigen Elementen regt die Geschichte aber auch zum Nachdenken an. So bekommt die Leserschaft ein Gefühl dafür, wie es den Gegenständen, die uns umgeben und häufig gedankenlos genutzt und ersetzt werden, ergehen könnte. Mit jeder Seite wächst die Sympathie für die verschiedenen Dinge, die man nach der Lektüre mit ganzen anderen Augen wahrnehmen und vielleicht auch mehr achten wird.

Didaktisch-methodischer Kommentar

Eine ungewöhnliche Geschichte mit ungewöhnlichen Figuren, die in unserer Alltagswelt eine parallele Phantasiewelt entstehen lässt. Dieses tolle Buch fördert die Vorstellungskraft und das Einfühlungsvermögen von Kindern, denn alltägliche Dinge werden hier auf phantastische Weise so sympathischen Weggefährten und engen Vertrauten. Schülerinnen und Schüler können so angeregt werden, sich eigene Geschichten über ihre Schulsachen auszu-denken und aufzuschreiben (s.u.). Gleichzeitig gibt Refferts Geschichte Anlass, über Recycling sowie globalen Import und Export (kritisch) nachzudenken und im Unterricht zu diskutieren. Dies zeigt, dass es möglich ist, die Geschichte mit dem Sachunterricht in Verbindung zu bringen. Egal ob Mädchen oder Jungen: Diese Geschichte wird alle Kinder begeistern und zum Lesen motivieren, denn schon das ungewöhnliche Buchformat, das einer Brotdose ähnelt, macht neugierig und bietet einen Aufforderungscharakter. Durch die Schul- und Alltagsthematik werden die Leserinnen und Leser schnell eine Verbindung herstellen und sich so voll auf die Geschichte und ihre ungewöhnlichen Figuren einlassen. Das Buch kann ab der 2. Klasse gemeinsam im Klassenverband gelesen oder von der Lehrkraft vorgelesen werden. Die gemeinsame Lektüre in der Schule würde den Kontext des Buches aufgreifen und so schnell kollektiven Spaß und Gesprächsanlass bieten. Deshalb ist die gemeinsame Klassenlektüre empfehlenswerter als die private Lektüre, die aber auch möglich sein kann.

Anregungen und Tipps für den Unterricht:

- Die Kinder suchen sich eine ihrer Schulsachen (oder andere Alltagsgegenstände) aus und berichten im Erzählkreis von ihnen (Woher kommt mein Gegenstand? etc.)
- Die Kinder können den Gegenstand abmalen und in Sprechblasen die Gedanken aufschreiben.
- In Verbindung mit dem Sachunterricht können die Kinder die unterschiedlichen Lebensgeschichten von recyclebaren Gegenständen erzählen. Dabei kann eine kritische Auseinandersetzung mit Plastik im Unterricht eingebaut werden.

Extras:

- Hörspiel kostenlos online (http://www.deutschlandfunkkultur.de/hoerspieltag-fuenf-gramm-glueck.961.de.html?dram:article_id=362146#top)



Bestimmt wird alles gut

Kirsten Boie (Illustrationen von Jan Birk)
Klett, 2016
48 Seiten, 9,95 Euro (bpb.de: 1,50 Euro)
ISBN: 978-3-7855-8435-4

Eine bewegende Geschichte über Flucht und die Schwierigkeiten in der neuen ‚Heimat‘.



Krieg Fremdheitserfahrungen **FLUCHT** Verlust
 TOD **Angst** **Gefühle**

Inhalt, Aufbau und Sprache

Kirsten Boie hat in diesem bewegenden Kinderbuch die wahre Geschichte von zwei syrischen Kindern aufgeschrieben: Rahaf und Hassan. Bis zu ihrer Flucht nach Deutschland haben die Geschwister mit ihren Eltern und ihren zwei kleinen Schwestern in Syrien gelebt. Sie fanden es schön dort, denn sie lebten mit ihrer gesamten Familie in einem großen Haus. Auch ihre Freunde lebten in der Nähe und so wurde es nie langweilig. Doch mit dem Krieg kamen Gewalt, Zerstörung und Angst nach Syrien und ihr Zuhause war nicht mehr das, was es einmal war. Als die Eltern beschlossen, das Land zu verlassen, waren Rahaf und Hassan sehr traurig. Natürlich wollten sie ein friedliches Leben ohne Angst, aber sie wollten auch nicht ihre Familie und ihre vielen Freunde verlassen. Außerdem war Syrien ihre Heimat – ihr Zuhause – alles, was sie kannten und was ihnen vertraut war. Die Flucht über Ägypten und Italien nach Deutschland ist für die Familie voller traumatischer Ereignisse. Wieder müssen sie Angst haben: vor den unberechenbaren Schleusern und dem viel zu kleinen Schiff ohne Essen und Trinken. Und in Deutschland angekommen, müssen sie ganz von vorne anfangen: Der Vater kann hier nicht weiter als Arzt arbeiten, ihr ‚Zuhause‘ ist ein Container und in der Schule ist es durch die Sprachbarriere schwierig, dem Unterricht zu folgen oder Freunde zu finden. Doch sie geben die Hoffnung nicht auf, denn ‚bestimmt wird alles gut‘.

Die 48 Seiten sind zweisprachig (deutsch-arabisch) aufgeteilt: Oben steht der deutsche Text und unten die arabische Übersetzung. So könnten viele Flüchtlingskinder die Geschichte mitlesen (wobei hier unbedingt die Hinweise im didaktisch-methodischen Kommentar berücksichtigt werden müssen). Die emotionale und bewegende Geschichte wird durch die eindrücklichen Illustrationen authentisch begleitet.

Zentrale Themen

Das bewegende Kinderbuch beruht auf der wahren Geschichte von einem Geschwisterpaar aus Syrien und steht vermutlich auch für viele andere Flüchtlingsschicksale. Kinder können sich auf diese Weise mit dem Thema Flucht und den damit verbundenen Aspekten auseinandersetzen. So lernen die Lesenden das Leben vor dem Krieg und während des Krieges kennen. Gewalt und Tod während des Krieges werden an einigen Stellen altersgerecht angedeutet, aber nicht ausführlich beschrieben. Trotzdem können die Schülerinnen und Schüler so auf emotionale-literarische Weise die Angst der Geschwister ‚miterleben‘ und die Gründe für die Flucht nachvollziehen. Der Konflikt zwischen dem Schmerz über den Verlust und der Hoffnung auf ein neues gutes Leben wird am Ende nicht völlig aufgelöst, wodurch die Authentizität der Fluchtthematik gewahrt wird und die Kinder so zum Nach- und Weiterdenken animiert werden. Das Gefühlschaos und die Emotionen können während der Lektüre ‚miterlebt‘ und nachvollzogen werden, wodurch das Schicksal der Flüchtlinge für die Kinder verständlicher werden kann.

Didaktisch-methodischer Kommentar

Kinder sind vermutlich bereits mit dem Thema Flucht in Berührung gekommen. Es führt kein Weg mehr daran vorbei, als Lehrkraft das Thema im Unterricht zu integrieren. Die vorliegende Geschichte kann im Deutsch-, Religions- oder Sachunterricht gelesen werden und so verschiedene fachliche Kompetenzen – besonders aber das soziale Lernen – fördern. Die Geschichte erzählt mit viel Einfühlungsvermögen über die Not der geflüchteten Menschen und macht ihre Verluste und Hoffnungen nachvollziehbar. Obwohl die Geschichte mit den dargestellten Schicksalen altersgerecht und pädagogisch absolut unbedenklich ist, sollte die Lektüre unbedingt im Klassenverband mit Vor- und Nachbereitung erfolgen. Nur auf diese Weise kann eine gelungene Auseinandersetzung mit dem Thema gewährleistet werden. Das Buch bietet die Möglichkeit, dass Flüchtlingskinder die Geschichte auf Arabisch mitlesen können. Allerdings sollte man dabei vorsichtig sein, denn die Konfrontation mit Heimweh, Fluchterfahrungen etc. kann für die geflüchteten Kinder traumatisch sein. Trotzdem sind die arabische Übersetzung und besonders der kleine Sprachführer im Anhang eine Bereicherung, da die Kinder so mit einer fremden Sprache in Berührung kommen und sie so gegenüber ‚Unbekanntem‘ und ‚Fremden‘ offener werden können. Im Unterricht kann auch das Bilderbuch-Kino (auf onilo.de) gezeigt werden (aber: hier sind es andere Illustrationen). Auf dieser Webseite finden sich auch kostenfreie Arbeitsblätter, die während der Vor- und Nachbereitung eingesetzt werden können. Der Verlag empfiehlt das Buch zwar ab 6 Jahren, aber aufgrund der notwendigen intensiven – kognitiven wie emotionalen – Auseinandersetzung sollte die Lektüre erst ab der 3. Klasse (frühestens ab der 2. Klasse durch das Bilderbuchkino) erfolgen. Insgesamt kann dieses Buch – in Anbetracht der aktuellen gesellschaftlichen und politischen Diskurse – als Lektüre in Grundschulen dringend empfohlen werden, da hier die Möglichkeit besteht, Fremdheitstoleranz und Empathie zu fördern und Unsicherheiten sowie Vorurteile abzubauen.

Extras:

- Das Buch ist bei Antolin gelistet
 - Bilderbuchkino (andere Illustrationen) und Unterrichtsmaterial auf Onilo.de zu finden
 - Loewe Lehrerhandreichungen: <http://www.loewe-verlag.de/paedagogen>



Ins Blaue hinein

Kristina Dunker

Coppenrath, 2017

242 Seiten, 12,99 Euro

ISBN: 978-3-649-66988-3

Eine Sommerlektüre für Mädchen, die Lust auf Ferien, Schwimmen und Verliebtsein macht.



Ferien Pubertät Liebe FAMILIE FREUNDSCHAFT Abenteuer Identität KONFLIKTBEWÄLTIGUNG

Inhalt, Aufbau und Sprache

Umzug und ein neues Geschwisterchen – für Merle steht die Welt in den Sommerferien Kopf. Selbst ein Urlaub bei den Großeltern in einem Feriendorf am See kann sie zunächst nicht aufheitern, doch dann trifft sie Felix. Der aufgeweckte und abenteuerlustige Junge kann Merle schnell für ausgiebige Schwimm- und Landausflüge begeistern. Merle, Felix und zwei andere Jungs freunden sich schnell an und erleben herrliche Ferientage am See mit Wasserschlachten, Ruinenerkundungen und gemütlichen Abenden mit Opa Pauls Geschichten vom geheimnisvollen Wels. Als Dana mit ihren lackierten Fußnägeln und ihren Schwärmereien von Jungs auftaucht, wird die heranwachsende Protagonistin erstmals mit den vorpubertären Gefühlen von Unsicherheit und Neugierde konfrontiert. Als dann noch eine Gruppe Jugendlicher auftaucht, wird die Ferienidylle getrübt und der Wels vom See – den Opa Paul in seinen Geschichten imaginiert – scheint durch einen Angelwettbewerb der Jugendlichen in Gefahr. Die Freunde halten aber zusammen und überlegen sich einen Plan, der das bevorstehende Unglück verhindert. Am Ende stehen Merle noch viele lustige Urlaubstage mit ihren neuen Freunden, ihren neu lackierten Fußnägeln, den Geschichten vom Wels und Momente mit dem ersten großen Herzklopfen bevor.

Der Roman ist in 33 Kapitel gegliedert, in denen die junge Protagonistin aus der Ich-Perspektive erzählt. Die Heldin durchläuft dabei auf authentische Weise die Gefühlsambivalenzen zwischen Kindheit und Pubertät. Auch die Sprache ist an den Interessen der jungen Leserinnen orientiert: Sie ist jung, leicht und locker und somit für die Leserschaft angemessen. Die Autorin schafft es, dass die Leserinnen während der Lektüre die warme Sonne und das kühle Nass des Sees auf der Haut spüren: „Wie angenehm es duftet! Ich tauche durch die milchige, moorige Grüntefarbe und fühle mich wie eine Nixe, eine grazile Unterwasserturnerin“ (S. 69).

Zentrale Themen

Wie Titel und Cover schon versprechen, ist „Ins Blaue hinein“ die perfekte Ferienlektüre für Mädchen. Das idyllische Feriendorf und die verwunschene Seelandschaft bilden den perfekten Rahmen und liefern samt Wasserschlachten und Abenteuern mit Freunden das leichte und freie Lebensgefühl der großen Sommerferien. In diesen Ferien – ohne Eltern – lernt Merle neue Freunde kennen, die ihr helfen, sich selbst zu finden. Anfangs ist Merle unsicher und hat das Gefühl, sie säße zwischen den Stühlen: Mit den Jungs kann sie wild im Wasser planschen und phantasievollen Geschichten lauschen. Dana findet das alles jedoch kindisch und interessiert sich eher für ältere Jungs und Nagellack. Im Verlauf der Geschichte entwickelt Merle neue Interessen – wie etwa ‚coolen‘ Nagellack – und ist zum ersten Mal verliebt, aber sie lernt auch, dass Geschichten von Opa und lustige Wasserabenteuer keineswegs automatisch ‚uncool‘ sind. Zwar erleben Merle und ihre Freunde einige Ferienabenteuer, aber insgesamt ist das Buch kein Abenteuer-, sondern vielmehr ein Spaßroman für heranwachsende junge Mädchen.

Didaktisch-methodischer Kommentar

Der Verlag empfiehlt das Buch für Kinder ab zwölf Jahren, allerdings kann der Roman auch bereits lesestarken jüngeren Mädchen empfohlen werden, die sich schon für reifere Themen interessieren. Aufgrund der hohen Seitenzahl und Orientierung an Mädcheninteressen ist der Roman nicht als gemeinsame Klassenlektüre geeignet. Vielmehr kann „Ins Blaue hinein“ reiferen, lesestarken Schülerinnen für die großen Sommerferien – also zum Übergang in die fünfte Klasse – empfohlen werden. Die ‚großen‘ Themen der Vorpubertät tauchen hier erstmals auf: Konflikte mit den Eltern, Identitätsaufbau und Liebe. Alle Themenkomplexe werden aber äußerst sensibel und altersgerecht behandelt und überfordern die recht jungen Leserinnen somit nicht. So handelt es sich bei der ‚Liebe‘ zwischen Merle und Felix um eine zarte und kindliche Liebe, die zwar neu und aufregend ist, aber auch noch ganz am Anfang steht. Das erste große Herzklopfen beim Händchenhalten reicht schon: „Freude durchströmt mich. Felix ist mein Freund. So richtig. Vielleicht sind wir auch zusammen, kann sein, aber vor allem ist er mein Freund. Ein Wort, dessen volle Bedeutung ich gerade zum ersten Mal verstehe und fühle“ (S. 155). Die junge Protagonistin durchlebt so in diesem Sommer den schwierigen Übergang von der Kindheit zur Teenager-Phase und merkt, dass dieser Abschied von der Kindheit nicht immer leicht ist: „[...] ich will jetzt nicht groß und vernünftig sein. Ich will noch einmal an Zaubhaftes glauben, an sprechende Tiere und Gedankenübertragung, an Magie und die Unbeschwertheit eines Sommers am See“ (S. 173).

Die jungen Leserinnen können mit Merle gemeinsam in diesem Sommerroman diese aufregenden und neuen Gefühle durchlaufen und ‚ins Blaue hinein‘ springen.

Schlagwortverzeichnis

Abenteuer

21, 27, 39, 40, 43, 50, 51, 55, 58, 61, 68

Action

22, 27, 51, 68

Anderssein

7, 8, 24, 37, 41, 44, 53, 55, 59, 60, 69

Angst

10, 30, 32, 38, 56, 69

Architektur

15

Armut

52

Aufklärung

13, 14, 35

Ausbeutung

52

Bauernhof

7, 11, 25

Buchentstehung

6

Cross-Dressing

62

Demenz

40

Detektivgeschichten

27, 34, 39, 60

Dunkelheit

10

Eifersucht

32, 49, 63

Eigenwahrnehmung

13, 14

Einsamkeit

7, 24, 32

Empathie

9, 10, 16, 18, 20, 29, 31, 48, 50, 51, 52, 60, 69

Erwartungsdruck

53

Familie

14, 19, 26, 34, 35, 37, 41, 49, 60, 62, 63, 65, 66

Ferien

11, 40, 42, 50, 61

Feuer

28

Fliegen

46

Flucht

26, 38, 41, 45, 56, 58, 63

Forschen

5, 6, 23, 28, 33, 46

Freiheit

20, 53

Frieden

12

Fremde Länder

8, 15, 21, 43, 52, 53

Fremdheitserfahrungen

12, 24, 29, 38, 63

Freundschaft

4, 17, 21, 22, 36, 39, 42, 44, 50, 54, 57, 63, 67 u.v.m.

Fußball

22, 31, 62

Geburtstag

25, 30

Gefühle

9, 30, 32, 38, 48

Geheimnisse

17, 23, 25, 45, 57, 63

Generationen

40, 42

Geographie

15, 33

Gewalt

26, 54

Glück

19, 53, 64

Grusel

10

Heimat

4, 24, 26, 32, 56

Hilfsbereitschaft

21, 36, 63

Hoffnung

26

Holocaust

54, 58, 65, 66

Humor

9, 13, 16, 19, 22, 27, 29, 30, 39, 42, 47, 51, 55, 62, 68

Identität

10, 16, 18, 29, 34, 35, 36, 37, 44, 48, 51, 52, 55, 59, 61, 62, 67, 68

Internet

57

Kinderrechte

41

Konfliktbewältigung

10, 11, 19, 25, 31, 32, 24, 36, 49, 52, 57, 59, 61, 63, 68

Körper

13, 14

Krieg

12, 26, 38, 45, 54, 56, 58, 65, 66

Kultur

6, 8, 43

Liebe

9, 17, 34, 57, 60, 61, 62

Medizin

13

Menschlichkeit

54

Mobbing

7, 37, 41, 59, 64, 67

Moral

18, 20, 45, 47, 66

Mut

10, 21, 30, 36, 50, 52, 54, 55, 67, 68

Nationalsozialismus

45, 54, 65, 66

Natur

5, 17, 28, 33

Neugierde

21, 23

Ostern

7

Patchwork-Familien

49, 64

Pflanzen

16, 33

Phantasie

9, 29, 39, 43, 44, 48, 50, 55, 58

Philosophie

23, 45

Piraten

40

Prävention vor sexuellem

Missbrauch und Gewalt

14, 35, 41

Pubertät

17, 34, 61, 64

Rassismus

54

Reime

4, 42

Reisen

4, 21, 43, 55

Rivalität

47, 49, 63

Sachbuch

5, 6, 8, 13, 15, 28, 33, 41, 46

Scheidung

44

Schlechte Laune

19

Schule

29, 36, 60, 62, 64, 69

Schwimmen

69

Science-Fiction

68

Selbstreflexion

9, 11, 12, 16, 18, 19, 29, 37, 49, 51

Solidarität

22, 31, 52, 54, 58

Spannung

21, 35, 57, 67

Sprache

17, 24, 56

Talent

7

Technik

28, 46

Tiere

5, 7, 9, 11, 16, 18, 19, 20, 23, 25, 27, 33, 42, 43, 47, 49, 67

Tod

38, 54, 56, 64, 67, 68

Toleranz

7, 8, 12, 31, 41, 59, 60, 62

Transgender

59

Trauer

48, 64, 67

Unbekanntes

4, 10, 15, 21, 26, 30, 32, 44, 50, 56

Verantwortung

16, 41

Vertrauen

47

Verlust

26, 38, 48

Wahrheit & Lüge

47

Wettbewerb

31, 39, 53

Wetter

43

Wünsche & Träume

21, 26, 44, 53

Zahlen

20

Zwangsstörung

60

Herausgeber & Realisation

© 2017 Weltenentdecker
Literarisches Zentrum Gießen
KiZ (Kongresshalle)
Südanlage 3a, D-35390 Gießen
www.lz-giessen.de

Gestaltung/Illustration

Anna-Lena Heid

Redaktion

Hannah Brahm
Nina Hainmüller
Manuela Gries
Kirsten Prinz
Marco Rasch
Madelyn Rittner
Nicolaus Webler
Annika Welle

Lektorat

Sandra Binnert
Janette Dittrich
Sascha Feuchert
Nicole Widera

Stand: 12. September 2017 – Cover- oder Preisänderungen vorbehalten.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Melden Sie sich bei uns:
weltenentdecker@lz-giessen.de